

# GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE



Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt



März/April/Mai  
2017



## INHALT

▶ Geistliches Wort .....	3	▶ Ökumenischer Kreuzweg .....	17
▶ Der neu gestaltete Andachtsraum .	4	▶ Familiengottesdienst .....	17
▶ Herzliche Einladung .....	5	▶ Themenpredigtreihe .....	20
▶ Frühling - Freie Improvisation .....	5	▶ Kunst und Gnade .....	22
▶ Patientenverfügung .....	8	▶ Reformationsjubiläum .....	23
▶ 28. Frauenfrühstück der MaLus .....	8	▶ Der neue Ausschuss .....	24
▶ Dankespost .....	9	▶ Der neue Pfarrer .....	25
▶ Osterferien im Max-Rieger-Heim ..	10	▶ Elisabeth-Gemeinschaft .....	26
▶ Die Regionale Jugendvertretung .	10	▶ Thomaskirche .....	27
▶ Ein Kerzenberg für Dich .....	11	▶ Aktive Ältere .....	29
▶ Wir vermissen Mehmet .....	11	▶ Gruppen und Kreise .....	30
▶ In der Kirche gibt es eine Orgel ...	12	▶ Freud und Leid .....	31
▶ Im Kinderhaus Schatzkiste 2016 ..	13	▶ Wir sind für Sie da .....	34
▶ Fürs Leben lernen .....	14		
▶ Du siehst mich .....	16		
▶ Was ist denn fair? .....	16		
▶ Kleinkinder-Gottesdienste .....	17		

## UNSERE RUBRIKEN

- ▶ Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- ▶ Geistliches Wort, Theologisches
- ▶ Kinder und Jugend
- ▶ Kindertagesstätten
- ▶ Blick über den Tellerrand
- ▶ Freud' & Leid

## IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt  
Herausgeber: Der Kirchenvorstand  
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss  
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde  
Auflage: 3.400 Stück

## TITELBILD

500 Jahre Reformation - Was liegt näher, als Martin Luther auf dem Titelbild zu zeigen?

Namensgeber unserer Gemeinde, Scheitelpunkt der Reformation. Und vieles mehr.

Überall weltweit, deutschlandweit und natürlich auch in Darmstadt wird 2017 über die Impulse und Veränderungen nachgedacht, die die Reformation auslöste und die unsere Gesellschaft bis heute prägen.

Redaktionsschluss: 1. April 2017.

Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage [www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de](http://www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de) oder [www.mlg-da.de](http://www.mlg-da.de)



### **Liebe Leserinnen und Leser,**

dieses Jahr bringt uns die Erinnerung an die Reformation von 1517 ganz nahe. Ein wichtiges Ereignis der Weltgeschichte und der Glaubensgeschichte.

Eine grundlegende Erkenntnis war, dass Gott für jede einzelne Person ein direktes Gegenüber ist. Wir befinden uns nicht auf Augenhöhe, aber im Gegenüber. Die unmittelbare Beziehung zwischen Gott und Mensch braucht keine vermittelnde Institution oder Amtsperson. Gott sorgt für unser Heil. Wir selbst können das nicht, aber Gott ist uns gnädig, er „rechtfertigt“ uns. Für Gott sind wir recht und richtig, so wie wir sind mit allen wunderbaren Fähigkeiten und allen Fehlern, die wir machen. Das können wir nur im Glauben annehmen. Und Gott bitten, dass er uns hilft, nach seinem Willen zu leben.

Martin Luther wusste, wer so vor Gott tritt, wird erhört. Wer sich vor Gott nicht größer macht, als er oder sie ist, wird von Gott groß gemacht.

Reformation bedeutet ja „Erneuerung, Wiederherstellung“. Und nicht nur die Kirche und alle Institutionen brauchen regelmäßige Erneuerung, sondern auch wir als Menschen. Gott traut uns zu, dass wir immer mehr danach streben, gut und verantwortlich zu reden und zu handeln. Gott traut uns zu, dass wir zu

uns selbst stehen mit unseren Stärken und Schwächen, dass wir auch Schuld eingestehen. Gott traut uns zu, dass wir neue Perspektiven entwickeln und wichtige Fragen stellen.

Die Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum stehen unter dem Slogan: „Gott neu entdecken“. Das ist eine Einladung, auf die Suche zu gehen: Wo finde ich Gott in meinem Leben? Wie deute ich meine Erfahrungen? Welche neuen Sichtweisen entstehen in mir? Immer ist Gott anders. Und gleichzeitig mir ein Gegenüber, zuverlässig, anspruchsvoll, mich heil machend.

Ich wünsche uns spannende Entdeckungen!

Ihre Pfarrerin

*Tanja Bergelt*



## DER NEU GESTALTETE ANDACHTSRAUM



Nach 2jährigen Überlegungen im Gottesdienstausschuss und im Kirchengemeinderat wurde im Sommer 2016 unter Einbeziehung des Bauausschusses der Andachtsraum in der Martinskirche neu gestaltet. Der Raum soll vielen verschiedenen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen als Ort der Stille und Besinnung dienen.

Das Zentrum des Raumes bildet ein Kunstwerk an der Wand, das meditativen Charakter hat. Es ist eine Arbeit von Marie Luise Frey-Jansen (Leiterin der Textilwerkstatt am Elisabethenstift) und Peter Reuter, eine Art Triptychon in den Farben Rot und Gold. Darin lässt sich vieles erkennen, zum Beispiel Gott in seinen 3 Erscheinungsformen Vater, Sohn und Heiliger Geist. Die Farbe Rot kann für die Liebe stehen, die in Jesus Gestalt gewonnen hat, und für die Farbe des Feuers, mit dem der Heilige Geist an Pfingsten über die Jüngerinnen und Jünger kam. Gold ist unendlich kostbar, es kann ein Sinnbild für Gott sein. Die Farbgestaltung ist lebendig gehalten, das Rot mit Orange durchsetzt, beim Gold schimmert ab und zu der schwarze Untergrund durch.

Die Glaswand wurde ebenfalls von Marie Luise Frey-Jansen gestaltet. Sie sollte blickundurchlässig werden, damit der Andachtsraum in sich geschlossen ist sowie Geborgenheit und Schutz ausstrahlen kann. Gleichzeitig sollte die Wand eine Botschaft vermitteln und so die Besucherinnen und Besucher des Andachtsraumes ansprechen. Diese Botschaft musste von beiden Seiten der Wand aus lesbar sein, aber sie sollte sich nicht plakativ aufdrängen.

Es wurde ein Wort aus dem 1. Buch Mose gewählt. Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Dieses Wort wirkt tröstend und herausfordernd zugleich. Es sagt uns Gottes Gegenwart und Segen zu und erwartet gleichzeitig von uns, diesen Segen weiterzugeben. Gottes Segen entdecken wir in unserem Leben manchmal erst nach genauem Hinsehen, wenn wir das große Ganze betrachten. Segen ist meist nicht massiv und offensichtlich. Oft können wir im Rückblick sagen, da wurde ich gesegnet und hier konnte ich für jemand anderen zum Segen werden. Die Textcollage will dazu einladen, auch einzelne Worte zu entdecken und über sie nachzudenken.

Die Stühle, die Hocker, der Tisch, die Lampen und der Kerzenleuchter sind von Charlotte Gehrig und Marc Hilgenfeld entworfen und bis auf die Schreinerarbeiten gebaut worden. Das Künstlerpaar hatte auch schon die liturgischen Gegenstände im Altarraum gestaltet. Wie bei diesen sind die verwendeten Materialien Acrylglas, Messing und Eichenholz. Am Kerzenleuch-

ter können Sie Kerzen entzünden und diese mit einer inneren Bitte oder einem Dank verbinden. Im ausliegenden Gebetbuch können Sie verschriftlichen, was Sie beschäftigt.



Insgesamt ist der Andachtsraum unaufdringlich schön und schlicht gehalten. Wir laden Sie herzlich ein, ihn zu nutzen, wann immer Ihnen danach ist. Geöffnet ist der Raum dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, außer in den Schulferien.

*Tanja Bergelt*

## HERZLICHE EINLADUNG

Zur Vorstellung des neugestalteten Andachtsraums „Raum der Stille“ im Seitenschiff der Martinskirche, lädt der Verein zur Förderung der Paramentik e.V. herzlich ein.

Der Vorstellungstermin nach der Mitgliederversammlung des Vereins ist öffentlich.

Pfarrer Frank Briesemeister, Marc Hilgenfeld, Objektgestalter Frankfurt und Marie-Luise Frey-Jansen, Künstlerin und Leiterin der Textilwerkstatt werden die Gestaltung des Raums vorstellen.

**Montag,  
20. März 2017,  
17.00 Uhr**

**Andachtsraum in  
der Martinskirche**

## FRÜHLING - FREIE IMPROVISATION

Orgel – Norbert Grossmann und Gong – Eva Korn

Lassen Sie sich einladen zu einem Klangereignis mit Orgel und asiatischen Gongs. Westliche und östliche Klangspektren begegnen sich musikalisch–spirituell in freier Improvisation.

Diese Synchronizität bewirkt ein Klangereignis über das gewohnte Hören hinaus.

Der Eintritt ist frei.

**Sonntag,  
26. März 2017,  
17.00 Uhr**

**Martinskirche**



## FUNDRAISINGMOMENTE 2016

Am 9. 10. 2016 hatten wir mit dem Auftritt des Chores „Zeitlos“ unsere erste Fundraisingaktion für die Mikrofonanlage im neuen Gemeindehaus. Das Konzert stand unter dem Motto: „Klangvolle Augenblicke“. Und es waren tatsächlich klangvolle Augenblicke.

Das komplette Kirchenschiff wurde vom Chor vereinnahmt und intoniert. Die Lieder waren mal vergnüglich und mal besinnlich. Zum Schluss wurde das Publikum aufgefordert, mitzusingen. Und obwohl nicht so viele Gäste da waren, war auch das ein klangvoller Augenblick. Der Chor erbat den Eintritt auf Spendenbasis. Die eine Hälfte geht an den Chor. Damit unterhält er sich selbst. Die andere Hälfte, immerhin 85,00 Euro, geht auf das Fundraisingkonto.

Am 26. 11. 2016 hatten wir das zweite Fundraisinghighlight. Die Frauenband „medlz“ wollte uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit mit ihrem Konzert „Wenn es Winter wird“ einstimmen.



Der Tag war überhaupt nicht winterlich und schon gar nicht weihnachtlich. Es war grau in grau und somit ein trister Novembertag. Ich weiß nicht, wie es Ih-

nen ging, aber mich haben die „medlz“ verzaubert! Es war kein normales Konzert. Es war ein Kunstwerk der Extraklasse! Mit ihren klaren Stimmen, der Intonation, der Illumination des Altarraumes verbreitete sich in mir der „Frieden“ in dieser hektischen und stressbehafteten Zeit. Und spätestens mit dem Stollenkonfekt als Geschenk spürte ich, Weihnachten kann kommen! Unser Mini-Catering, der Getränkeverkauf und die 10% der verkauften Karten brachten knapp 500,- Euro auf das Fundraisingkonto.



Unser „after-work-schoppen“ an den Adventsfreitag stand zunächst unter keinem guten Stern. Unsere Hütte vom letzten Jahr war so marode, dass sie sich nicht mehr aufbauen ließ. Das Ehepaar H. machte sich auf die Suche nach einer neuen Hütte und wurde auch fündig. Wir waren schon im Begriff, diese Hütte zu kaufen, als sich in letzter Minute Herr Mager, ein Spargelbauer aus Weiterstadt, meldete und uns eine seiner Hütten neben unsere Martinskirche stellte. Und darüber hinaus noch völlig kostenfrei. Belustigung fand die Werbung „frischer Spargel direkt vom Bauer.“ Jedoch hatten wir schnell diese Reklame und den Innenraum weih-

nachtlich dekoriert, so dass die Anfrage nach frischem Spargel verebbte. Unser Glühwein, alkoholfreier Punsch, unsere selbst gekochten und gebackenen Spezialitäten, das Gestrickte und die liebevoll gebastelten Weihnachtsartikel fanden sowohl hier als auch bei der Weihnachtsfeier unserer Seniorinnen und Senioren ihre Käufer. Nach dem 4. Adventsfreitag zählten wir für unsere Fundraisingkasse 1.000,00 Euro als Einnahmen.

Der Resteverkauf erfolgte beim BLECHO-Konzert am 4. Advent und während des Krippenbummels am 8. Januar. Das brachte nochmals 200,00 Euro.

Unser Hefekringelverkauf am 24. Dezember 2016 nach dem Krippenspielgottesdienst brachte mit 226,00 Euro einen Rekordgewinn.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Hütte auch in der Silvesternacht aktiviert und Sekt ausgeschenkt. Es war allerdings bitterkalt. So blieben viele in der warmen Stube. Und wir wären mit warmen Getränken besser beraten gewesen. Trotzdem können wir 100,00 Euro verbuchen.

Die Mikrofonanlage für das neue Gemeindehaus, die wir anschaffen möchten, beinhaltet 2 Lautsprecher, 1 Mobillautsprecher für Terrasse und Garten, 1 Musikverstärker, 1 Induktionsverstärker, 2 drahtlose Mikrofone und 1 Beamer. Die Kosten belaufen sich auf 6.000,00 Euro. Für die Induktionsanlage erhalten wir von der Schwerhörigenseelsorge unserer Landeskirche EKHN 500,00 Euro. Wir haben bis jetzt insgesamt 4.000,00 Euro einwerben können.



Ich bin zuversichtlich, dass wir den Restbetrag von 1.500,00 Euro in ein paar Monaten haben. Spenden sind uns jederzeit und in jeglicher Höhe immer willkommen. Unter dem Stichwort: „Mikrofonanlage“ können Sie uns Ihre Überweisung bei der Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39 zugute kommen lassen.

Ganz herzlichen DANK an alle Akteure, die uns mit Rat und Tat beiseite stehen! Nur so funktionieren unsere Fundraisingaktionen reibungslos und auf den Punkt.

Aber auch ein herzliches DANKE an die Spenderinnen und Spender, also an Sie! Wir freuen uns riesig über Ihre Unterstützung!

Bleiben Sie gesund, dann sehen wir uns vielleicht bei den nächsten Fundraisingaktivitäten wieder. Fundraising bedeutet nicht nur Gelder für ein Projekt einwerben, sondern im Dialog mit Ihnen zu bleiben!

*Renate Staudt  
Vorsitzende des  
Fundraisingausschusses*

# PATIENTENVERFÜGUNG VORSORGEVOLLMACHT BETREUUNGSVERFÜGUNG



Vom Umgang mit unserer letzten Lebenszeit

- Wie gehe ich mit meinem Lebensende um?
- Wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Was ist mir wichtig? Was sind meine Wünsche?
- Was passiert, wenn ich meinen Willen nicht mehr äußern kann?

**Dienstag,  
7. März 2017,  
18.00 Uhr**

**Prinz-Christians-  
Weg 11**

Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Notarin und Rechtsanwältin Barbara Schoen und die Sozialarbeiterin Maria Schmelter. Neben den juristischen Fragen wird es auch darum gehen, was die Angehörigen tun können, um die Wünsche herauszufinden, zu dokumentieren und durchzusetzen.

## 28. FRAUENFRÜHSTÜCK DER MALUS



Die „MaLus“ (Frauengruppe der Martin-Luther-Gemeinde) veranstalten ihr 28. Frauenfrühstück am 11. März 2017.

Das Thema lautet: „Reformation in Darmstadt“. Als Referenten haben wir Peter Engels gewinnen können.

Wie immer wird es ein reichhaltiges Frühstück geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

*für die MaLus,  
Sabine Nolde*

**Samstag,  
11. März 2017,  
9.30 - 12.00 Uhr**

**Gemeindehaus**



## „KOMM, SEI GAST!“

### Nacht der Kirchen 2017 in Darmstadt

Im Zeichen der Ökumene veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Darmstadt am 23. Juni 2017 bereits zum siebten Mal Hessens größtes Kirchenfest, die Nacht der Kirchen in Darmstadt.



Erneut halten rund 50 Gotteshäuser und kirchliche Einrichtungen aller christlichen Konfessionen von 19 Uhr bis 24 Uhr ihre Türen offen. Von Wixhausen bis Eberstadt gilt in dieser Nacht das Motto: „Komm, sei Gast!“ Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, Meditationen, Mitmachaktionen und vieles mehr bilden das Nacht-der-Kirchen-Programm. Dabei setzt das Reformationsjubiläum, das sich auf den 500. Jahrestag von Martin Luthers Thesenanschlag bezieht, besondere Akzente.

**Freitag,  
23. Juni 2017,  
19.00 - 24.00 Uhr**

**Überall in Darmstadt**

Bei uns in der Martinskirche steht der Abend unter dem Thema: „Martin Luther – mit allen Sinnen“.

## DANKESPOST

für Ihre Weihnachtspäckchen hat uns aus dem Wohn- und Übernachtungsheim erreicht



„Nach einer gründlichen Sanierung ist unser Haus kaum wiederzuerkennen. Das erste Weihnachtsfest in den frisch renovierten Räumen war für uns deshalb sehr

über die Weihnachtsfeiertage mit 55 Männern voll belegt, hinzu kamen nochmals 25 Bewohner aus dem Wohnheimbereich und einige „Ehemalige“, die unsere Weihnachtsfeier am 23. 12. oder das Weihnachtsessen am Heiligen Abend mit der anschließenden Bescherung bei uns verbracht haben.

aufregend. Am Morgen des 23. Dezember wurde noch in der Cafeteria gestrichen, parallel dazu stellten wir Tische und Stühle auf. Schön, dass wenigstens eine bewährte Tradition Bestand hatte - die Weihnachtspäckchen der Martin-Luther-Gemeinde!

Die Stimmung war diesmal ausgezeichnet. Sicher lag das an den nun sehr schönen und ansprechenden Räumlichkeiten, aber auch die liebevoll zusammengestellten Päckchen Ihrer Gemeinde haben zu einem gelungenen Weihnachtsfest beigetragen.

Das Übernachtungsheim des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg war

Dafür sagen wir Ihnen ein ganz herzliches Dankeschön und wünschen Ihnen ein freudvolles, gesegnetes Jahr 2017!“

## OSTERFERIEN IM MAXI-RIEGER-HEIM



Vom 3. bis 12. April werden im Maxi wieder die Öffnungszeiten geändert und es gibt besondere Angebote. Was genau erfährt ihr im Maxi oder per Aushang im Schaukasten direkt vor den Osterferien.

Bereits jetzt könnt ihr euch folgende Termine merken:

**Mädchentag** im Maxi am Mittwoch, den 5. April von 13:00 bis 18:00 Uhr für Mädchen ab 7 Jahren.

**Backtag** am Freitag, den 7. April rund ums Backhaus am Spielplatz für Kinder und Jugendliche der „Lerni“ (Lern- und Spielstube Lichtenbergstraße), „Aki“ (Aktivspielplatz Herrngarten), Baas-Halle und Maxi.

Weitere Informationen gibt es in den Einrichtungen und bei Reiner und Petra.

### **MINA** & Freunde



## DIE REGIONALE JUGENDVERTRETUNG

### LÄDT EIN

*Wir diskutieren:*

**Donnerstag,  
27. April 2017,  
18.30 - 20.00 Uhr**

Unsere Zugnummer bei der Martinskerb „Reformation inklusiv“, plus Verabschiedung der Ordnung der Regionalen Jugendvertretung.

**Heinheimer  
Str. 41A (Martins-  
stift), 2. Stock**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

*Für den Vorstand,  
Emily Seeberg und Mira Platzöder*



## EIN KERZENBERG FÜR DICH

- eine spannende Zeit -

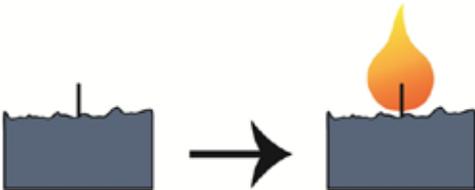
Wir laden Dich in die Martinskirche ein:

Hoffnungen und Wünsche von anderen Menschen neu beleben.

- Sie in neue Kerzen gießen.
- Alte Kerzen neu gestalten.
- Sie mit eigenen Hoffnungen und Wünschen verbinden.

Es freuen sich auf Dich:

*Jugendtreff & Kirchen-Piraten*



**Mittwoch,**  
**10. Mai 2017**  
**14.30 - 16 Uhr**  
**und**  
**Donnerstag**  
**11. Mai 2017**  
**17 - 18.30 Uhr**

**Martinskirche**

## WIR VERMISSEN MEHMET

Über viele Jahre war Mehmet ein Teil unseres Jugendtreffs. Er war immer da, hat mit uns gesungen, gelacht. Wir haben Leben geteilt. Viele schöne Erinnerungen verbinden uns mit ihm.

Er wurde dann leider sehr schwer krank. Nur noch selten konnten wir uns treffen.

Im Jahr 2016 ist Mehmet gestorben. Er war 21 Jahre alt.

Wir beten: „Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die von uns gegangen sind und die wir sehr vermissen. Besonders bitten wir dich für Mehmet. Er war ein guter Freund. Wir haben Fußball gespielt und viel gelacht. Wir vermissen ihn in unseren Herzen sehr. Amen.“

*Farah*  
*Jugendtreff*  
*Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der*  
*Gemeindepädagogischen Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde.*

## IN DER KIRCHE GIBT ES EINE ORGEL

In der Weihnachtszeit wird in unserem Haus mit Freude besonders gern gesungen. Viele der alten und neuen Weihnachtslieder singen wir auch an unserem Weihnachtsgottesdienst, und dort sogar mit Begleitung der Orgel.

Das nahmen wir zum Anlass mit allen Kindern in unsere Kirche zu gehen und uns mit Herrn Brand-Hofmeister zu treffen, dem Organisten der Gemeinde.



Es gab für die Kinder so viel zu Staunen und Auszuprobieren:

- Die Orgel ist ein riesiges Instrument, das in der Kirche oben auf der Empore steht.
- In der Orgel gibt es 2000 Pfeifen aus Holz und Metall, groß und ganz klein, in die man blasen muss.
- Man muss die Orgel anschalten, damit die Luft in die Pfeifen kommen kann.

- Man macht Musik mit den vielen Tasten und Knöpfen für die Hände und den Stäben am Boden für die Füße.
- Die Orgel kann gaaanz laute und ganz leise Töne machen.
- Herr Brand-Hofmeister kann die Orgel spielen, er ist sehr nett und hat alles toll erklärt.
- Wir durften alle auf der Orgel spielen. Vielen Dank!

An unserem Weihnachtsgottesdienst wussten nun alle Kinder genau Bescheid und konnten ihren Eltern und Verwandten davon berichten, was sie von Herrn Brandt-Hofmeister über die Orgel erfahren haben.

*Caroline Dettmering*



## ADVENTSZEIT UND WEIHNACHTEN IM KINDERHAUS SCHATZKISTE 2016

In der Adventszeit wurden mit den Kindern Plätzchen gebacken und das Kinderhaus war von Plätzchenduft durchströmt. Auch wurde viel gebastelt und vorgelesen. Mit jedem Tag mehr war zu spüren, dass wir uns Weihnachten näherten.

„Und das Herz wird weit, macht euch jetzt bereit.....“

Diese Liedstrophe begleitete die Kinder und ihre Erzieherinnen durch die Adventszeit. In den Morgenkreisen wurde es immer wieder gesungen, wobei die Kinder unterstützend die Arme ausbreiteten. Es sollte verdeutlichen, dass wir unser Herz für das öffnen, was wir an Weihnachten feiern.

Im abschließenden Weihnachtsgottesdienst in der Martinskirche waren wir am Ziel angekommen. Die Kinder spielten die Geschichte „Der aller kleinste Tannenbaum“.

Der kleine Tannenbaum war traurig, da er nicht mitgenommen wurde in die geschmückten Häuser in der Stadt.

Er fand sich zu klein und nicht schön genug für Weihnachten. Gut, dass er Freunde hatte, die ihn trösten konnten.



Als er sich beruhigte, hörte er eine Stimme, die flüsterte: „Du bist gar nicht zu klein für Weihnachten, kleiner Tannenbaum, denn ich bin ebenso klein wie du“. Es war das Jesuskind selber, das so zu ihm sprach. Da war der kleine Tannenbaum glücklich und zufrieden.

Dieser Friede und die Freude umgaben auch die Kinder, Eltern und Erzieher und alle gingen nach einem kleinen Umtrunk glücklich nach Hause.





## FÜRS LEBEN LERNEN ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENARBEIT

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde lädt die Jugendlichen des Jahrganges 2003/2004 zur Konfirmandenarbeit ein. Dieser findet monatlich an einem Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

In dem Konfirmandenjahr geht es darum, die Kirche und ihre Aufgaben kennen zu lernen und miteinander danach zu fragen, wie Christsein in unserer Zeit aussehen kann. Junge Menschen finden hier Raum, sich mit Fragen des Lebens auseinander zu setzen. Die Konfirmanden/innen lernen Gottesdienst, Kirchengemeinde und Mitarbeiter/innen kennen, stellen neu die Frage nach Gott und diskutieren aktuelle Themen. Auch die gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten, Freizeiten und andere Aktivitäten gehören dazu.

Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Mit der Konfirmation haben die Jugendlichen als Mitglieder der Evangelischen Kirche das Recht, ein Patenamt zu übernehmen und den Kirchenvorstand zu wählen.

Alle Jugendlichen, die vor dem 30. Juni 2004 geboren wurden, übrigens auch die, die noch nicht getauft sind, sind zur Konfirmandenarbeit eingeladen.

Die Jugendlichen aus der Martin-Luther-Gemeinde erhalten hierzu eine Einladung und ein Anmeldeformular. Wer nach dem 30. Juni 2004 geboren wurde und mit seinen Klassenkameraden an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro, Heinheimer Straße 41A eine Anmeldung abholen. Dies gilt auch für Jugendliche, die neu zugezogen sind und noch nicht in unserer Datei erfasst sind.

Wer zurzeit noch die 6. Klasse besucht, dem wird empfohlen, erst im nächsten Jahr an der Konfirmandenarbeit teilzunehmen.

**Die Anmeldung sollte bis zum 26. März 2017 im Gemeindebüro abgegeben werden.**

*Für das Konfi-Team:  
Pfarrer Frank Briesemeister*



## KONFIRMATION 2017

Lili Adler,  
Ella Albrecht,  
Michéle Döhrmann,  
Nils Freund,  
Tom Fritze,  
Felix Giebenhain,  
Bjarne Grothe,  
Leticia Hahn,  
Matteo Heyd,  
Vera Hochhuth,  
Maja Kaltepoth,



Anna Kreuder,  
Lasse Kreuzer,  
Josephine Latzel,  
Jannes Maurer,  
Jakob Rau,  
Marlene Reinmüller,  
Anna Roscher,  
Benjamin Schiede,  
Chantal von der  
Heyden

**Vorstellungsgottesdienst**  
**Sonntag, 23. April 2017, 10.00 Uhr**  
**Martinskirche**

**Konfirmation**  
**Sonntag, 7. Mai 2017, 10.00 Uhr**  
**Martinskirche**

**Abendmahlsgottesdienst zur**  
**Konfirmation**  
**Samstag, 6. Mai 2017, 19.00 Uhr**  
**Martinskirche**

**Wir laden Sie ganz herzlich ein!**

## KONFIRMATIONSJUBILÄUM 2017

Am Sonntag, dem 2. April 2017, möchten wir mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr in der Martinskirche die Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation feiern. Hierzu laden wir alle Menschen herzlich ein, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum nach 25, 50, 60, oder 65 Jahren haben.

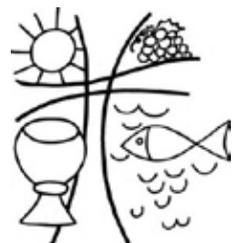
**Sonntag,**  
**2. April 2017**  
**10.00 Uhr**

**Martinskirche**

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns anmelden oder Hinweise geben können auf Adressen von Jubilaren. Außerdem suchen wir Konfirmationsfotos aus dem Jahr 1967.

Ihre Ansprechpersonen sind

Helga Deutsch: 06151 / 76 755  
Birgit Engel (Gemeindebüro): 06151 / 75 832





## WAS IST DENN FAIR?

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein.

Wie in jedem Jahr wird er auch diesmal von Frauen aus der Martin-Luther-Gemeinde, der Michaelsgemeinde und St. Elisabeth gemeinsam vorbereitet.

Ab 17:40 Uhr laden wir zum gemeinsamen Einsingen der Lieder ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder einen gemeinsamen Imbiss geben. Wir bitten um Essensspenden.

**Freitag,  
3. März 2017**

**Einsingen der  
Lieder  
17.40 Uhr**

**Gottesdienst  
18.00 Uhr**

**St. Elisabeth**

## DU SIEHST MICH



**Sonntag,  
5. März 2017  
10.00 Uhr**

**Michaeliskirche**

Zum Gottesdienst in der Michaelsgemeinde laden ein: die Behindertenseelsorge, die Kurt-Jahn-Anlage, die Michaelsgemeinde & die Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und mehr.

## KLEINKINDER-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zum Mitmach-Gottesdienst für kleine und große Leute

Am 26. März zum Thema „Jona und der Wal“

**Sonntag,  
26. März 2017  
11.30 Uhr**

**Martinskirche**



## ÖKUMENISCHER KREUZWEG

Thema:  
„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“  
(Jahreslosung 2017)



**Dienstag,  
11. April 2017  
17.30 Uhr**

**Treffpunkt:  
Evangelisch-  
methodistische  
Kirche  
Scheppallee 2  
Darmstadt**

## FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERSAMSTAG

Am Ostersonntag treffen wir uns vor der Martinskirche. Dort werden wir das Osterfeuer entzünden. Gemeinsam feiern wir dann in der Kirche den Familiengottesdienst: „Jesus ist auferstanden. Er lebt.“. Im Anschluss werden wir uns mit einem Imbiss und Getränken am Feuer stärken.

Herzlich Willkommen,  
*Kindergottesdienst-Kinder & Kindergottesdienst-Team der  
Martin-Luther-Gemeinde,  
Birgit Heckelmann und Frank Briesemeister*

**Ostersonntag,  
15. April 2017  
17.00 Uhr**

**vor der Martins-  
kirche**

► GOTTESDIENSTE

<b>März</b>					
So	05.03.	10.00	Gottesdienst zum Thema „Reformation und die Not der Menschen“	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Steubing
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	12.03.	10.00	Gottesdienst zum Thema „Reformation und Wissensdurst“ mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Pfrn. Benoit, Kinderhäuser Mit-tendrin und Schatzkiste
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		17.00	Blaue Stunde	Thomas-gemeinde	Pfr. Wiegand und Team
Sa	18.03.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	19.03.	10.00	Gottesdienst zum Thema „Reformation und die Fürsorge für Kranke“	Stiftskirche	Pfrn. Engler, Predigt: Pfr. Helmut Dessecker
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	20.03.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfr. Briesemeister
Di	21.03.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfr. Briesemeister
So	26.03.	10.00	Gottesdienst zum Thema „Reformation und Fluchtbe-wegungen“	Stiftskirche	Pfr. Steubing, Predigt: Dr. Albert de Lange
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
<b>April</b>					
So	02.04.	10.00	Gottesdienst zum Konfirmations-jubiläum mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	09.04.	10.00	Gottesdienst mit Taufmög-lichkeit	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	10.04.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Engler
Do	13.04.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart
		18.00	Gründonnerstag mit Tisch-Abendmahl und Abendessen	Gemeindehaus	Pfrn. Bergelt
Fr	14.04.	10.00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		15.00	Andacht zur Todesstunde	Michaels-gemeinde	Pfr. Werner

Sa	15.04.	17.00	Familiengottesdienst mit Osterfeuer, anschließend Essen	Martinskirche	KiGo-Team, B. Heckelmann, Pfr. Briesemeister
So	16.04.	6.00	Osternacht-Gottesdienst mit Taufen, anschließend Frühstück	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
Mo	17.04.	10.30	Familiengottesdienst	Thomas-gemeinde	Kindergottesdienstteam, Pfr. Wiegand
So	23.04.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen	Martinskirche	Konfi-Gruppe
So	30.04.	10.00	Festgottesdienst zur Eröffnung der EKHN-Kunstinitiative 2017	Martinskirche	Kirchenpräsident Dr. Jung, Pfrn. Bergelt, Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
<b>Mai</b>					
Sa	06.05.	19.00	Abendgottesdienst mit Abendmahl im Rahmen der Konfirmation	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Briesemeister
So	07.05.	10.00	Gottesdienst zur Konfirmation	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	08.05.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfr. Steubing
Di	09.05.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfr. Steubing
So	14.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Zink
Sa	20.05.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	21.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikantin Brigitte Thielen
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Do	25.05.	10.00	Himmelfahrtsgottesdienst von den Gemeinden in der Region	Mathildenhöhe/Platanenhain. Bei Regen in der Stiftskirche	Pfrn. Kluck, Pfr. Wiegand
So	28.05.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	04.06.	10.00	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Mo	05.06.	10.00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst	St. Elisabeth	Pfr. Briesemeister, Pastoralreferentin Lucia Kehr

## THEMENPREDIGTREIHE

Wie die Reformation die Gesellschaft verändert hat

**Sonntag,**  
**5. März 2017**  
**10.00 Uhr**

**Martinskirche**

### **Die Reformation und die Not der Menschen**

Predigt: Pfarrer und Diakoniewissenschaftler Dr. Hans Jürgen Steubing, Liturgie: Pfarrerin Tanja Bergelt

Die Reformation war weit mehr als nur eine theologische Aufbruchs- und Protestbewegung. Sie schuf immer auch Strukturen, mit denen sie von den Anfängen des gemeindlichen Armenkastens bis hin zur Diakonischen Flüchtlingsberatungsstelle auf diesozialen Missstände und Nöte ihrer Zeit reagiert hat. Im Wandel der Zeiten war damit auch die Diakonie stetigen Wandlungs- und Reformationsprozessen unterworfen.

**Sonntag,**  
**12. März 2017**  
**10.00 Uhr**

**Martinskirche**

### **Die Reformation und der Wissensdurst**

Pfarrerin Barbara Benoit, Pfarrer Frank Briesemeister, Kinderhäuser Mittendrin und Schatzkiste

Die Reformatoren waren Kinder der Aufklärung. Als solche wollten sie, dass möglichst alle Christen in der Lage sein sollten, in der Bibel zu lesen. Die Vermittlung von Bildung gehört daher untrennbar zum Wesen des Protestantismus und nicht von ungefähr lässt sich die Spur protestantischer Missionstätigkeit noch heute an den Schulen und Bildungseinrichtungen festmachen, die in ihrer Folge entstanden sind.

Dieser Gottesdienst wird mit gestaltet von unseren beiden Kinderhäusern **mittendrin** und **Schatzkiste**. Die Kinder erzählen uns etwas über die Frage „*Woher weißt du was von Gott?*“



## Die Reformation und die Fürsorge für Kranke

Predigt: Pfarrer Helmut Dessecker, Liturgie: Pfarrerin Eva Engler

In Europa entstanden seit dem Mittelalter christlich orientierte Hospitäler, die weniger der medizinischen Versorgung Kranker, sondern eher als Unterkunft für Pilger dienten. Zunehmend wurden diese Einrichtungen dann auch von mittellosen einheimischen Kranken aufgesucht.

Hospitäler übernahmen immer mehr die Aufgaben von Großfamilien. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein, setzte sich diese Tradition fort. Viele Gründungen von modernen Krankenhäusern fanden gerade in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts statt. Im protestantischen Bereich waren hier vor allem die Diakonissenorden aktiv. Angesichts des immer schärfer werdenden Wettbewerbes im Gesundheitsbereich muss sich freilich dieser diakonische Arbeitsbereich immer öfter der Frage stellen, inwieweit dies heute noch zeitgemäß ist.



Sonntag,  
19. März 2017  
10.00 Uhr

Stiftskirche  
Erbacher Straße

## Reformation und Fluchtbewegungen

Predigt: Dr. Albert de Lange, Theologe und freischaffender Kirchenhistoriker, Liturgie: Pfarrer Hans-Jürgen Steubing

Flüchtlingsströme in Europa sind keineswegs eine neuzeitliche Erscheinung. Und gerade die Reformationgeschichte ist reich an Beispielen für die durch sie ausgelösten Migrationsbewegungen. Denn es war vor allem die Zivilbevölkerung, die von den durch die Reformation ausgelösten Konflikten in besonderem Maße betroffen war. Heimat war fortan dort, wo die eigene Religion entweder toleriert wurde oder wo der Herrscher die gleiche Konfession hatte. Schließlich galt das Prinzip „Cuius regio, eius religio“, kurz: „wessen Land, dessen Religion“. Getrieben von der Angst um das eigene Leben und dem Wunsch, den eigenen Glauben leben zu können, überwand die Menschen unvorstellbare Strecken. Ortsnamen wie Walldorf oder Neu Isenburg geben noch heute Zeugnis von dieser Zeit.

Sonntag,  
26. März 2017  
10.00 Uhr

Stiftskirche  
Erbacher Straße

## KUNST UND GNADE

Die kunstinitiative2017 in der Martinskirche

**Sonntag,  
30. April 2017  
10.00 Uhr**

**Martinskirche**

**Festgottesdienst  
mit Kirchenprä-  
sident Dr. Volker  
Jung zur Eröff-  
nung.**

Vom 30. April bis zum 23. Juni wird die Martinskirche zur Gastgeberin für zeitgenössische Kunst. Gezeigt wird eine Arbeit von Georg Lutz. Der 1987 geborene Künstler aus Stuttgart ist einer von drei Preisträgern in der EKHN-kunstinitiative2017. Die Aufgabe lautete: Ein Werk zum Thema „Gnade“ und passend zu einem Kirchenraum entwickeln. Werke und Ausstellung werden von der Landeskirche finanziert.

Schon geraume Zeit beschäftigt sich der Preisträger Georg Lutz in seiner Arbeit mit Religion in der Gesellschaft. So gehört auch die Installation für die Martinskirche zu einer Werkgruppe, die er „Eden Research“ nennt – eine Auseinandersetzung mit dem verloren gegangenen Paradies. Georg Lutz sieht im Thema Gnade einen „Grundpfeiler“ des Glaubens. Das schließt unsere Beziehung zu anderen Menschen ein, zum Beispiel wenn wir beten. Damit wird seine Installation zu tun haben. Und sie wird einen großen Reiz aus dem Material gewinnen: Wachs. Mehr wird noch nicht verraten...

Für Georg Lutz wird ein Kunstwerk erst vollständig mit der Wahrnehmung. Dazu gehört das Umfeld, die sakrale Ausstrahlung des Raumes, die Reaktionen der Menschen und die Gespräche, die ein Kunstwerk auslöst. In diesem Sin-



ne sei Kunst in der Kirche ein „fremder Gast“, sagt der Theologe Frank Hidde- mann. Wie daheim, wenn Gäste kommen, laufen dann die Dinge ein bisschen anders ab. Gäste nehmen Raum, brauchen Aufmerksamkeit und manchmal sind sie auch etwas im Weg. Aber Gäste beleben ein Haus. Oft bringen sie etwas Schönes und Exotisches mit. Sie schenken neue Anregungen und lassen uns erleben, dass Gastfreundschaft die Herzen größer macht.

Die kunstinitiative2017 wird in drei Kirchen zu Gast sein. Parallel zur Installation in der Martinskirche wird die Stadtkirche ein Filmkunstwerk von Lisa Weber zeigen, und in der Michaelskirche wird eine textile Installation von Daniela Kneip-Velescu zu sehen sein. Mit dem Thema „Gnade“ nimmt die kunstinitiative2017 im Jubiläumsjahr der Reformation einen Schlüsselbegriff der evangelischen Theologie auf.

Eröffnet werden die drei Ausstellungen mit einem Festgottesdienst in der Martinskirche. Im Anschluss daran werden bei einem Rundgang die beiden ande-

ren ausstellenden Kirchen besucht. Bis 23. Juni kann die Installation von Georg Lutz zu den angeschlagenen Öffnungszeiten in der Martinskirche angeschaut werden. Aber sie wird auch in Gottesdiensten und Diskussionsveranstaltungen zum Thema gemacht. Die genauen Termine dafür werden noch bekannt gegeben.

*Markus Zink, Referent für Kunst und Kirche*

*Fotos: Georg Lutz, © kunstinitiative, Bernd Thiele*

*Mehr Informationen unter: [www.ekhn-kunstinitiative.de](http://www.ekhn-kunstinitiative.de)*



## REFORMATIONSJUBILÄUM

Eine Fülle von Veranstaltungen

In diesem Jahr gibt es darmstadtweit Veranstaltungen zum 500jährigen Reformationsjubiläum: Bei uns in der Gemeinde, sowie evangelische und ökumenische Veranstaltungen überall in Darmstadt. Für die beiden letzteren gibt es jeweils ein Programmheft, das in der Martinskirche und im Gemeindehaus ausliegt.

### In der Martin-Luther-Gemeinde

Im **März 2017** die **Gottesdienstreihe** mit Themenpredigten zum Reformationsjubiläum

**März bis Juni 2017: Ausstellung** zu Martin Luther im Gemeindehaus Martinsstift, 1. Stock

**April bis Juni 2017: Kunstinstallation** in der Martinskirche.

Am 10. Mai, 14.30 Uhr lädt der Jungentreff zu einer Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk ein, und am 11. Mai, 17 Uhr die Kirchenpiraten.

Am 14. Mai wird Pfr. Markus Zink, Referent für Kunst und Kirche, im Gottesdienst predigen. Im anschließenden Kirchcafé gibt es ein Gespräch mit dem Künstler Georg Lutz.

**19. August 2017: Sommerfest**

**31. Oktober 2017**, 10.00 Uhr: Gemeinsamer **Reformationsgottesdienst** der Michaels-, Thomas- und Martin-Luther-Gemeinde in der Martinskirche

## DER NEUE AUSSCHUSS

Schöpfung bewahren - nachhaltig leben



*„Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren“*

So steht es geschrieben im 1. Buch Mose 2,15. Um diesem Auftrag, die Schöpfung zu bewahren in der Gemeinde

mehr Beachtung zu schenken, haben wir im Mai letzten Jahres einen Ausschuss gegründet. Unser Anliegen ist es, das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Gemeinde zu berücksichtigen.

Zur Zeit schauen wir uns die Verbrauchswerte unserer Gebäude an, wir prüfen, welche Produkte, Dienstleistun-

gen und Lebensmittel beschafft werden, und wir möchten das Gespräch darüber anstoßen.

Um diesen Prozess dauerhaft zu fördern, hat der Kirchenvorstand entschieden, das Zertifikat „Grüner Hahn“ zu erwerben. Es wird vom Zentrum *Gesellschaftliche Verantwortung* der EKHN vergeben und soll als Umweltmanagementsystem Arbeitsabläufe so organisieren, dass eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes erreicht wird.

Wir freuen uns auf Fragen, Ideen und Anregungen, auf MitmacherInnen und MitdenkerInnen, und alle, die Interesse haben, zu unserer ersten öffentlichen Ausschusssitzung am Donnerstag, dem 9. März 2017 um 18.30 Uhr in den Prinz-Christians-Weg 11 zu kommen.

*Frank Briesemeister, 0 61 51/ 44 141  
Sabrina Schulz, 0 61 51/ 96 74 200*

**Rede**  
Eure Rede sei  
**allezeit freundlich**  
und mit Salz gewürzt.

MONATSSPRUCH  
MAI 2017

KOLOSSER 4,6

## MICHAELSGEMEINDE - DER NEUE PFARRER

Manfred Werner

Seit sieben Jahren lebe ich hier im Martinsviertel und insgeheim habe ich immer wieder einmal davon geträumt, in der Michaelskirche Pfarrer zu werden. Dieser Traum wurde Wirklichkeit.

Die Michaelskirche ist für mich einer der schönsten Orte, die wir in Darmstadt haben. Hier kann ich etwas von dem Frieden spüren, den nur Gott uns schenken kann.

Mein Lebensweg hielt bisher viele Stationen für mich bereit. Eine Mischung aus Hesse und Hanseat, in Hessen aufgewachsen, ging es nach Kanada, nach Amerika, nach Bremen, um letztlich in diesem bunten, pulsierenden, nachbarschaftlichen Viertel Darmstadts meine Heimat zu finden.

Mit Ihnen zusammen hier Kirche zu gestalten, das reizt mich. Ihnen zu begegnen, im Gottesdienst, auf der Straße, beim Bezirksverein – wo auch immer -, das würde mich freuen.

Immer wieder werde ich gefragt, wer mich als Christ geprägt hat. Das ist recht einfach zu beantworten: Menschen, die ihren Humor bewahrt haben, trotz allem, was sie an Schwerem erlebt haben. Menschen, die ausstrahlen, dass sie Gott in ihrem Herzen spüren. Menschen, die trotz ihrer Einschränkungen immer wieder voller Lebensfreude sind. Menschen, die sich für die einsetzen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

wünsche ich die engste Kooperation, die möglich ist. Vieles gestalten die Gemeinden schon zusammen und es darf gerne noch mehr werden.



Wir leben hier in verschiedenen Sozialräumen und mit unterschiedlichen Frömmigkeiten, von Lobpreis bis Taizéandachten, von Kunst-/Kulturgottesdiensten bis Salbungsgottesdiensten, vom politischen Nachtgebet bis zum ökumenischen Feiern mit St. Elisabeth. Diese Vielfalt des Glaubens und Feierns zu achten und zu stärken sehe ich als einer meiner Aufgaben an.

Wer mich näher kennen lernen möchte mag sonntags in die Kirche kommen: Es sind noch Plätze frei. Und wenn sie einmal zu voll sein sollte, stellen wir einfach noch einen Stuhl extra für Sie auf.

Und nun meine wichtigste Bitte an Sie: beten Sie immer einmal wieder für uns, die wir hier in Darmstadt Verantwortung für das christliche Zusammenleben tragen. Wir alle sind angewiesen auf die Erfahrung von Gottes Nähe.

Herzlichst,

Ihr Manfred Werner

Für unsere Gemeinden im Martinsviertel

## ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab März 2017

### Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

**Wichtiger Hinweis: Am 15. April findet keine Taizé-Andacht statt.**

**Montag, 6. März, 9.30 Uhr**

**Montag, 8. Mai, 9.30 Uhr**

Pause im Alltag: Austausch und Frühstück. Wir bitten um Anmeldung.

**Samstag, 18. März, 15.00 – 17.00 Uhr**

**Donnerstag, 18. Mai, 14.30 Uhr**

Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit Kaffeetrinken und geistlichem Austausch

**Samstag, 11. März, ab 18.00 Uhr,**

**Bessunger Knabenschule**

Afrikanischer Abend: Benefizveranstaltung mit Musik, Tanz, Essen und vielem mehr zugunsten des Sister-Schola-Gesundheitszentrums in Kamerun

**Ostermontag, 17. April, 15.00 Uhr**

Osterüberraschung; gemeinsames Kaffeetrinken, Austausch, Überraschungsbastelangebot

**Samstag, 22. April, 14.00 – 16.30 Uhr**

Mitgliederversammlung der Elisabeth-Gemeinschaft e.V.

Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe neben) statt.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

### Öffnungszeiten

Di. und Do.

10.30 – 12.30 Uhr

Freitag

15.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung per e-mail

Elisabeth-Gemeinschaft

Nieder-Ramstädter-Str. 56

64287 Darmstadt

Tel./Fax: 06151/3914619

info@elisabeth-gemeinschaft.de

www.elisabeth-gemeinschaft.de



# THOMASGEMEINDE

## Brunnengespräche

### **Das Haus Battenberg und seine Beziehung auf den Heiligenberg**

Vortrag von Dr. Veronika Schlüter

Die Geschichte der Dynastie Battenberg beginnt auf dem Heiligenberg in Seeheim-Jugenheim. In diesem Vortrag von Dr. Veronika Schlüter soll das politische Engagement dieser Familie aufgewiesen werden. Eingebettet in die historischen Verhältnisse der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts werden vier tatkräftige Vertreter der Familie Battenberg vorgestellt.

**Mittwoch,  
22. März 2017,  
20.00 Uhr**

### **Buddhismus - Begegnungen und Hintergründe**

Vortrag von Matthias Rewald

Sehr farbenfrohe Bilder aus buddhistischen Klöstern von einer Koreareise 2012, ergänzt um die Entstehungsgeschichte des Buddhismus und dessen unterschiedliche Konfessionen.

**Mittwoch,  
3. Mai 2017,  
20.00 Uhr**

### **Einander herausfordern und ermutigen als Christen zu leben**

Vortrag von Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse

Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse war im Oktober 2016 mit einer Delegation aus dem Dekanat in Südafrika und hat auch die Partnergemeinde der Thomaskirche in Uitenhage bei Port Elizabeth besucht. Sie wird von Begegnungen in der Gemeinde und von Erfahrungen in Kirche und Gesellschaft in der Region berichten und Überlegungen zur Bedeutung und Gestaltung der Partnerschaft vorstellen.

**Montag,  
15. Mai 2017,  
20.00 Uhr**

## Thomasgespräche

### **Bibel aktuell**

Das Ende des Wartens: Matthäus 11 in Auswahl

**Montag,  
27. März 2017**

### **Glauben aktuell**

Wie viel Zweifel verträgt der Glaube?

**Montag,  
24. April 2017**

### **Bibel aktuell**

Im Zweifel gehalten – Matthäus 14, 22-33

**Montag,  
22. Mai 2017**

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Thomaskirche, Flotowstraße 29 statt.



AGAPLESION  
ELISABETHENSTIFT

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN 2017

# UNSER ENGAGEMENT MACHT DEN UNTERSCHIED

Ärzte und Spezialisten unserer Einrichtungen informieren in verständlicher Form über Krankheiten, Symptome, Vorsorge und Operationsmethoden.

## MEDIZIN IM DIALOG

- 07.02. Vorhofflimmern
- 14.02. Manische-depressive Erkrankungen
- 28.03. Sodbrennen
- 18.04. Hüftarthrose
- 02.05. Schmerzbehandlung mit Augenbewegung
- 09.05. Allergien & Asthma
- 23.05. Hernien-Leisten-, Zwerchfell- und Bauchwandbrüche
- 13.06. Kniearthrose
- 26.09. Herbst-Winter-Depression
- 10.10. Schilddrüsenerkrankungen
- 07.11. Schließmuskelschwäche
- 14.11. Knorpelschäden
- 28.11. Herzschwäche

## PFLEGE IM DIALOG

- 24.01. Patientenverfügung
- 05.09. Hospiz - Geborgen und umsorgt

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Ort:  
STIFTSKIRCHE  
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT  
Stiftstr./Ecke Erbacher Str.,  
64287 Darmstadt  
T (06151) 403 - 0

[www.agaplesion-elisabethenstift.de](http://www.agaplesion-elisabethenstift.de)



Veranstaltungen

**2017**

Beginn 18.00 Uhr

## AKTIVE ÄLTERE

Angebote für ältere Erwachsene

### Frauenabend mit Imbiss

**Termine:** 14. März 2017 im Prinz-Christians-Weg 11, 16. Mai 2017 im Gemeindehaus, Heinheimer Straße 41a. Im April pausiert der Frauenabend.

**Am dritten Dienstag im Monat  
17.00 - 19.00 Uhr**

### Dienstag-Runde

**Termine:** 7. März, 11. April, 9. Mai 2017 im Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstr.

**Am zweiten Dienstag im Monat  
17.00 - 19.00 Uhr  
Heinheimer  
Straße 53**

### Repair Café - Reparieren im Martinsviertel

Es werden wieder verschiedene Reparaturhilfen angeboten, abhängig von den anwesenden Expert\_Innen:

- Nähen
- Elektro-Kleingeräte-Reparaturen
- Hilfen rund um PC, Laptop, Hard- und Software.

**Freitag,  
17. März 2017,  
17.15 - 20.00 Uhr  
Michaelsgemein-  
de, Liebfrauen-  
straße 6**

### Kunst und Kaffee

Folgende Ausstellungs-Besuche sind geplant:

- Städel-Museum: „Geschlechterkampf“ (Anfang März)
- Historischen Museum der Pfalz Speyer: „MAYA – das Rätsel der Königsstädte“ (Ende März)
- Schirn: „Magritte“ (Anfang Mai)

Wir freuen uns auf Sie und Ihre weiteren Ideen.

**Aktuelle Termine  
im Schaukasten  
am Zaun der  
Müllerstrasse 28  
und am Prinz-  
Christians-Weg  
11, sowie auf der  
Homepage [www.aktive-aeltere.de](http://www.aktive-aeltere.de).**

### Frühlingsspaziergang

Unser Spaziergang führt uns auf den Jugenheimer Heiligenberg. Nach einer interessanten Führung zur Geschichte dieses wahren Kleinods genießen wir die herrliche Aussicht und die schöne Umgebung. Bei Kaffee oder Tee erquicken wir unsere Lebensgeister und stärken uns mit leckerem Kuchen.

## GRUPPEN UND KREISE

**Mittwochs**  
**15.00 - 16.30 Uhr**  
**Heinheimer**  
**Straße 41a**

### **Frauenkreis**

Der Frauenkreis findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt. Wir treffen uns zum Kaffeetrinken, miteinander Reden, Vorlesen, und vielem mehr. Oft haben wir auch eine kleine Andacht mit Frau Pfrn. Bergelt

Termine: 29. März, 26. April, 31. Mai 2017

Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

**Montags**  
**15.00 - 16.30 Uhr**  
**Prinz-Christians-**  
**Weg 11**

### **Offener Montag**

Der Nachmittag ist offen für alle, die eine nette Gemeinschaft schätzen. Das schließt auch Herren ein und/oder jüngere Menschen, die uns kennenlernen wollen. Wir reden über aktuelle Themen, singen, lesen vor, spielen Brettspiele oder gucken Bilder an per Beamer oder altmodischem Projektor.

Wir nehmen regelmäßig am Seniorengottedienst in der Stiftskirche teil, die Termine finden Sie im Gottesdienstplan.

Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107  
Marlies Köble, 06151 / 43 327

**Dienstags**  
**19.45 - 21.30 Uhr**  
**Thomasgemein-**  
**de, Flotowstr. 29**

### **Gospelchor parish4**

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

**Dienstags**  
**15.30 - 16.30 Uhr**  
**Heinheimer**  
**Straße 41a**

### **Chor der Lebensfreude**

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

**Alle drei Wochen**  
**samstags**

### **Bibeltalk**

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956  
Sabrina Schulz, 06151/ 967 4200

**Monatlich nach**  
**Vereinbarung**  
**20.00 - 21.30 Uhr**

### **Gott und die Welt**

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151/ 44141

## GRUPPEN UND KREISE

### Besuchsdienste

Ansprechpartnerin für Geburtstagsbesuche und für Besuche bei neu Zugezogenen ist

Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

**Termine und  
Treffen nach  
Vereinbarung**

### Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.

Termine: 13. März, 27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai 2017.

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

**Zweimal im Mo-  
nat montags  
19.00 - 20.30 Uhr  
Heinheimer  
Straße 41a**

### Jugendtreff

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Mittwochs  
14.30 - 16.00 Uhr  
Heinheimer  
Straße 41a**

### Kirchen-Piraten

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir ertern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Donnerstags  
17.00 - 18.30 Uhr  
Heinheimer  
Straße 41a**

### Kinder- und Jugendbücherei

Kontakt: Tine Staib, Utz Bender,  
Birgit Heckelmann  
Tel. 06151 / 714 727  
max-rieger-heim@web.de

**Freitags  
11.30 - 17.00 Uhr  
Max-Rieger-Heim**

### Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Jacqueline Bickel, 0178 / 6 883 803

**Jeweils  
18.00 Uhr,  
Heinheimer  
Straße 41a**

## WIR SIND FÜR SIE DA

### **Kinderhaus Mittendrin Lichtenbergstr. 41**

Leiterin: Caroline Dettmering  
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94  
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de  
Infonachmittage jeweils donnerstags um 16.30 Uhr am  
16. März, 6. April, 4. Mai und 6. Juni 2017  
Interessierte Eltern, die sich über unsere Konzeption informieren, ihr Kind anmelden und die Einrichtung kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen an einem dieser Infonachmittage teilzunehmen.

### **Kinderhaus Schatzkiste Rubinweg 2**

Leitungsteam: Andrea Koch, Raphaela Lauer  
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73  
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de  
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

### **Max-Rieger-Heim Heinheimer Str. 56**

Leitung: Petra Klawitter und Ulrich Bender  
Tel.: 06151 / 71 47 27, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo - Fr	11.30 – 15.00 Uhr	MiKis (Mittagskids)
Mo, Di, Do	15.00 – 17.00 Uhr	Kinder bis 12 Jahre
Mi	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen ab 7 Jahre
Mo & Di	17.00 – 19.30 Uhr	Jugendliche
Mi & Do	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendliche
So	15.00 – 19.00 Uhr	Jugendliche (14-tägig im Winterhalbjahr s. Aushang)

### **Baas-Halle Pankratiusstr. 35**

Leitung: Reiner Engel und Tine Staib  
Tel.: 06151 / 71 66 98, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo.	15.00 – 21.00 Uhr
Di.	15.00 – 20.00 Uhr (bis 17 Jahre)
Mi.	15.00 – 18.30 Uhr (bis 13 Jahre)
Do.	15.00 – 21.00 Uhr

## WIR SIND FÜR SIE DA

### **Pfarrerin**

Tanja Bergelt  
Wenckstraße 29  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 74 349  
Tanjabergelt@hotmail.com

### **Pfarrer**

Frank Briesemeister  
Prinz-Christians-Weg 11  
64287 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 44 141  
Frank.Briesemeister@t-online.de

### **Gemeindebüro**

Birgit Engel  
Heinheimer Straße 41A  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760  
martinluthergemeinde@googlemail.com  
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di., Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

### **Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde**

Birgit Heckelmann,  
Heinheimer Straße 41A  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 9 679 366  
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

### **Kirchenmusik**

Roland Brand-Hofmeister  
Mittelstrasse 14  
64560 Riedstadt  
Tel.: 0151 / 12 549 550

### **Kirchenvorstand**

Vorsitzender Heiner Beilke  
Heinheimer Str. 41A  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151-75832

### **Küster**

Hans-Peter Schmidt  
Heinheimer Straße 41A  
Tel.: 0151 / 24 254 574

### **Arbeit mit älteren Erwachsenen**

Karin Rewald  
Flotowstraße 29  
Tel.: 06151 / 66 98 751  
Mobil: 0151 / 574 728 74  
Karin.Rewald@ekhn-kv.de

### **Telefonseelsorge**

Tel.: 0800 / 1 110 111 oder  
0800 / 1 110 222

### **Diakoniestation**

Agaplesion Elisabethenstift  
Leitung: Namady Kopp-Joecks  
Tel.: 06151 / 403 39 00

### **Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)**

Sparkasse Darmstadt,  
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39  
BIC: HELADEF1DAS



Der  
Glaube  
bringt  
den  
Menschen  
zu Gott,  
die Liebe  
bringt  
ihn  
zu den  
Menschen

*Martin Luther*

